

Auswertung Online Umfrage
von Andrea Huber Graber

Rahmenbedingungen für Frauen

Februar / März 2019

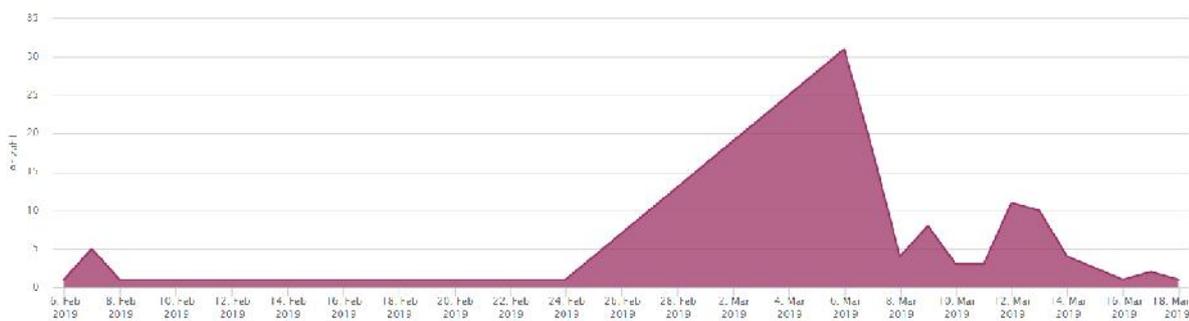
Inhalt

1. <u>AUSGANGSLAGE</u>	3
1.1 STATISTISCHE ANGABEN	4
2. <u>RESULTATE DER UMFRAGE ZU DEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR FRAUEN</u>	6
2.1 ALLGEMEINE FRAGEN	7
2.2 BERUFLICHE SITUATION	9
2.3 KINDERBETREUUNG	11
2.4 POSITIVE / NEGATIVE ERLEBNISSE / SONSTIGE BEMERKUNGEN	13
2.5 ZUFRIEDENHEIT MIT AKTUELLEN LEBENSSITUATION	15
3. <u>WÜRDIGUNG</u>	16
4. <u>ANHANG</u>	17
KREUZTABELLEN	17

1. Ausgangslage

Mein Slogan für die Luzerner Kantonsratswahlen 2019 ist: „Gute Rahmenbedingungen für Luzerner – Frauen – KMU“. Weil Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind in Politik und Wirtschaft (26% Frauen im Kantonsrat, 3 Frauen von 18 Kandidaten im Wahlkreis Luzern Stadt werden vom KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern unterstützt – dies als zwei Beispiele) beschloss ich, dem Thema Rahmenbedingungen für Frauen mit einer privat lancierten Umfrage nachzugehen.

Die Umfrage konnte von Frauen und Männern beantwortet werden. Um darauf aufmerksam zu machen, gibt es seit dem 6. Februar 2019 einen Teilnahmelink von meiner Website www.andreahubergraber.ch, zudem habe ich auch auf meiner Facebookseite Werbung gemacht. Am 6. März lud ich zudem rund 150 Frauen aus meiner Bekanntschaft per WhatsApp, Mail, persönliche Facebook Nachricht (Messenger) zur Teilnahme ein. Die Umfrageteilnehmer konnten ihrerseits die Umfrage auch im Bekanntenkreis weitergeben. Ebenfalls lud die Plattform @FrauenLuzernPolitik zur Umfrageteilnahme ein.



Bis zum 18. März haben 104 Personen an der Umfrage teilgenommen. Am 6. März gibt es wegen den persönlichen Einladungen einen starken Anstieg auf 31 Antworten in einem Tag. Alle Umfrageteilnehmer bleiben anonym, es kann nicht festgestellt werden, wer teilgenommen hat oder wer welche Antworten gegeben hat.

Da nicht genau bekannt ist, wie die Umfrage gestreut wurde, kann die Rücklaufquote nicht berechnet werden. Mit einer 104 Antwortenden darf die Umfrage als aussagekräftig, nicht jedoch als repräsentativ für die gesamte weibliche Bevölkerung von Luzern betrachtet werden (die Anteile in den einzelnen Untergruppen entsprechen nicht dem Bevölkerungsanteil).

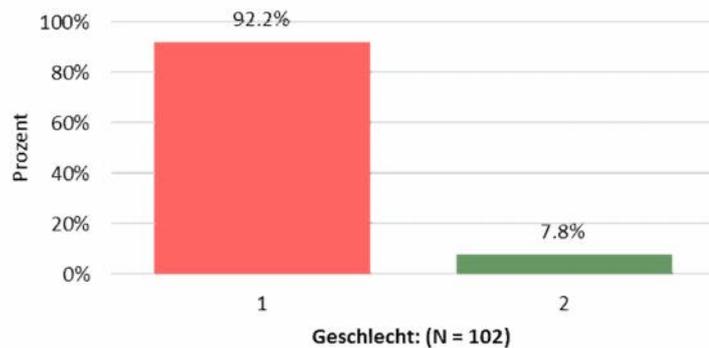
Die online Umfrage wurde mit der Umfrageplattform [questback](https://questback.com) durchgeführt, einer professionellen Umfragelösung aus Norwegen. Die Kurzumfrage beinhaltet 4 geschlossene Fragen (12 Teilfragen) mit einer Antwortskala von 1 – 10 als Schieberegler, 3 Antwortfelder für Kommentare sowie 4 statistische Angaben.

Die Auswertung beleuchtet alle Fragen und untersucht mit den statistischen Angaben auch Unterschiede (z.B. je nach Alter). Diese Kreuztabellen sind im Anhang. Die Würdigung beinhaltet meine persönliche Schlussfolgerung zur Umfrage.

1.1 Statistische Angaben

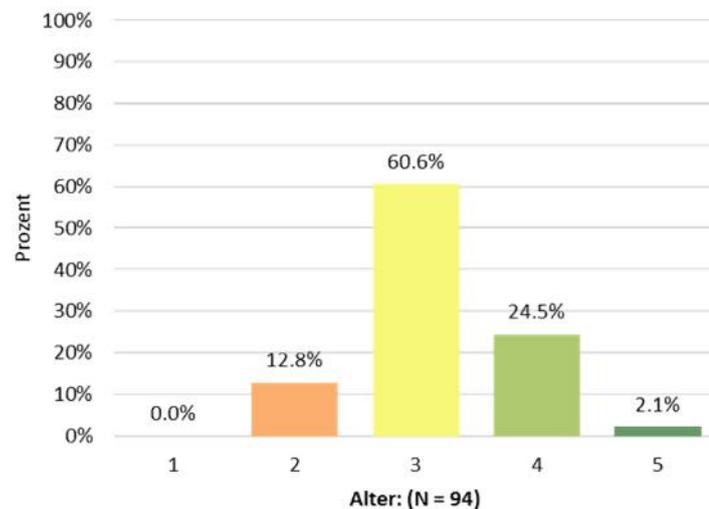
Die statistischen Merkmale wurden von 101 bis 102 Umfrageteilnehmern beantwortet, es sind also nur 2 Umfrageteilnehmer, welche keine statistischen Angaben machten. Mit den Angaben kann folgendes Bild der Antwortenden aufgezeigt werden (Tabelle in absoluten Zahlen, Grafik in %):

Name	Anzahl
weiblich	94
männlich	8
N	102



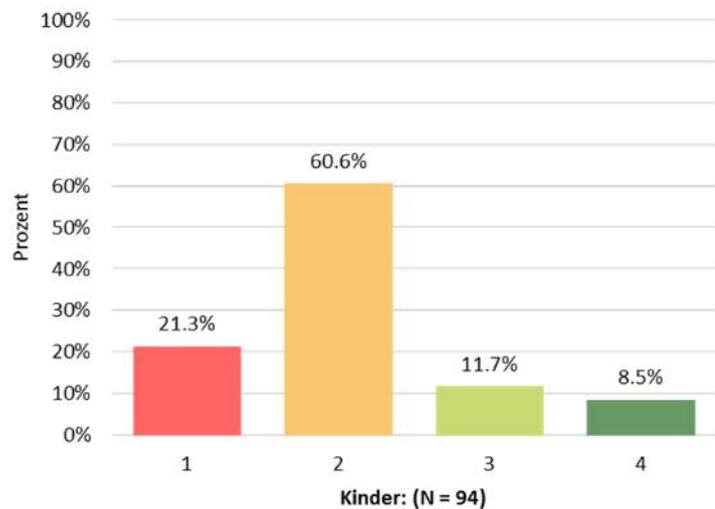
Da die Einladung hauptsächlich an Frauen ging, ist das Geschlechterverhältnis sehr unausgewogen. Für die restliche Umfrage wird ein Filter gesetzt, damit lediglich die Antworten der 94 Frauen betrachtet werden. In der Analyse kann aber dort wo es interessant ist, durchaus mal der Vergleich mit den Antwortenden Männern gemacht werden.

Name	Anzahl
bis 20 J.	0
21 - 35 J.	12
36 - 50 J.	57
51 - 65 J.	23
über 66 J.	2
N	94



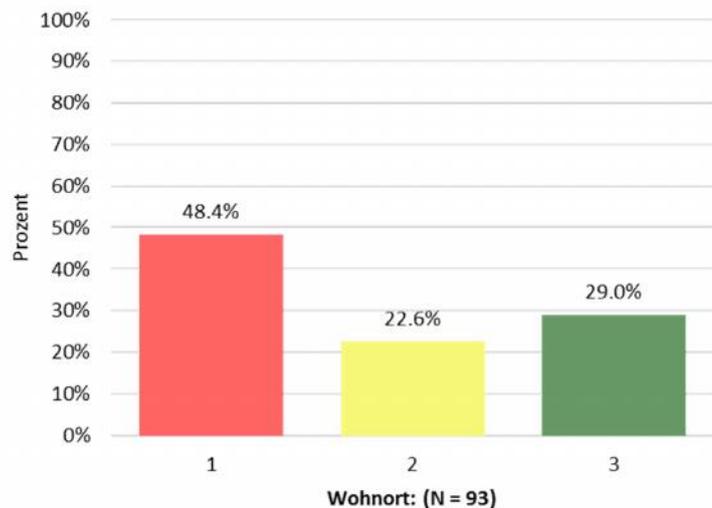
Bei der Altersverteilung der Antwortenden zeigt sich eine Häufung der 36 – 50 Jährigen. Mit 13 respektive 24% ist der Anteil der 20 – 35 und 51 – 65 Jährigen auch noch passabel. Die bis 20 (keine Teilnehmer) und über 66 Jährigen (2%) sind jedoch untervertreten. Zu diesen Altersgruppen können keine Aussagen gemacht werden.

Name	Anzahl
keine Kinder	20
bis 2 Kinder	57
mehr als 2 Kinder	11
bereits erwachsene Kinder	8
N	94



Mit 61% Anteil haben die meisten Umfrageteilnehmer bis 2 Kinder. 21% haben keine, 12% mehr als 2 sowie ein etwas kleiner Anteil von 8% bereits erwachsenen Kindern.

Name	Anzahl
Stadt Luzern	45
Kanton Luzern	21
restliche Schweiz	27
N	93



Fast die Hälfte der Antwortenden wohnen in der Stadt Luzern, ein knappes Viertel im Kanton Luzern sowie ein gutes Viertel in der übrigen Schweiz.

Fazit: Die Verteilung in den statistischen Angaben hat sich so ergeben, die Verteilung wurde nicht aktiv gesteuert. Mehr Wert wurde darauf gelegt, insgesamt über 80 Antwortende zu haben, damit in der Auswertung Aussagen gemacht werden können. Mit Ausnahme der bis 20 und über 66 Jährigen ist dies auch gut möglich. Da sich die Umfrage vor allem an Frauen wendet, ist die Fokussierung der Auswertung auf ihre Antworten auch sinnvoll (somit der geringe Anteil Männer nicht problematisch).

2. Resultate der Umfrage zu den Rahmenbedingungen für Frauen

Alle Angaben sind gerundete Prozentwerte. Die Antwort pro Antwortende fließt mit ca. 1.1% in die Ergebnisse ein (sofern die Frage von allen 94 antwortenden Frauen beantwortet wurde).

2.1 Allgemeine Fragen

1) Allgemeine Fragen:

Gibt es in Ihrem Leben Situationen, bei denen es etwas ausmacht, welches Geschlecht Sie haben? trifft gar nicht zu trifft voll und ganz zu

Haben Sie das Gefühl, dass bei uns alle, unabhängig vom Geschlecht, die gleichen Chancen im Leben haben?

Denken Sie, dass sich die Situation der Frauen in der Schweiz in den letzten 10 Jahren insgesamt positiv verändert hat?



Frageskala: 1 trifft gar nicht zu – 10 trifft voll und ganz zu

Für eine bessere Aussagekraft wird die 10er Skala jeweils gebündelt in:

Skala 1 – 4	nicht zutreffend
Skala 5 – 7	eher zutreffend
Skala 8 – 10	zutreffend

Die Prozentwerte für diese Bündelung sind jeweils in blau-grüner Farbe in der Grafik unterhalb des Balkens eingetragen.

Die erste Teilfrage will wissen, ob die Befragten **Situationen** (neutral) erleben, in welchen das Geschlecht etwas ausmacht. Für 31% ist dies zutreffend, 51% eher zutreffend sowie 18% nicht zutreffend.

Die statistischen Angaben werden bei jeder Frage ebenfalls analysiert und dort, wo es Auffälligkeiten gibt, darauf hingewiesen:

- Für 21 – 35 Jährige ist es häufiger zutreffend
- Für Männer ist dies doppelt so häufig zutreffend

Mit 47% **fast die Hälfte** hat **nicht das Gefühl**, dass unabhängig vom Geschlecht alle **dieselben Chancen** haben. Lediglich für ein knappes Viertel ist dies zutreffend, wobei auch hier der Wert 10 im Vergleich mit den anderen beiden Teilfragen mit 5.4% deutlich tiefer ist. Der Median liegt hier auch lediglich bei 5. Das heisst, die eine Hälfte der Antwortenden bewertet unter diesem Mittelwert, die andere Hälfte darüber.

- Noch stärker nicht zutreffend finden dies 21 – 35 Jährige und Frauen mit mehr als 2 Kindern
- Für Männer ist dies doppelt so häufig zutreffend

Ein gutes Drittel findet, dass sich die **Situation für Frauen in den letzten 10 Jahren positiv verändert** hat, die Hälfte findet es noch **eher zutreffend**.

- 36 – 50 Jährige empfinden eine positive Veränderung als etwas häufiger zutreffend
- Antwortende aus der restlichen Schweiz beurteilen etwas häufiger als nicht zutreffend

Fazit: Es gibt für die Mehrheit tendenziell Situationen in denen das Geschlecht etwas ausmacht. Gar fast die Hälfte findet, dass nicht alle unabhängig vom Geschlecht die gleichen Chancen haben. Die Situation für Frauen in der Schweiz wird als verbessert empfunden.

2.2 Berufliche Situation

Wenn Sie nicht erwerbstätig sind, können Sie die Frage überspringen.

2) Wie sieht Ihre berufliche Situation aus?

Falls Sie zur Zeit eine neue Arbeitsstelle suchen würden, sind Ihre Aussichten auf eine neue Stelle gut? trifft gar nicht zu trifft voll und ganz zu

Ist Ihr Arbeitspensum Ihrem Wunsch / Bedürfnissen entsprechend?

Falls Sie in einem Teilzeitpensum arbeiten, könnten Sie die Stellenprozente nach Wunsch / Bedürfnis aufstocken?

Können Sie diejenige berufliche Karriere verfolgen, die Sie sich wünschen?



Frageskala: 1 trifft gar nicht zu – 10 trifft voll und ganz zu

Die zweite Frage beleuchtet die berufliche Situation. In der ersten Teilfrage wird nach den Aussichten auf eine neue Arbeitsstelle gefragt, rein hypothetisch, falls dies ein Thema sein sollte. Lediglich zwei Fünftel finden ihre Aussichten gut, weitere zwei Fünftel eher gut. Für ein Fünftel sehen sie wohl eher schlecht aus.

- 21 – 35 Jährige, Frauen mit mehr als 2 Kindern sowie Stadt Luzernerinnen beurteilen ihre Chancen etwas besser

- Männer beurteilen ihre Chancen noch etwas negativer.

Die Frage, ob das Arbeitspensum dem Wunsch / Bedürfnis entspricht, kann durchaus zugestimmt werden. Für zwei Drittel ist dies zutreffend, zwei Fünftel eher zutreffend und nur 10% nicht zutreffend. Der Median beläuft sich damit auf hohe 9.

- Für Frauen mit bis 2 Kindern und im Kanton Luzern wohnende ist es etwas häufiger eher zutreffend
- Für 51 – 65 Jährige und Männer noch häufiger zutreffend

Bei Teilzeitpensen kann sich über die Jahre das Wunschkpensum ändern. 44% finden es zutreffend, dass sie bei Bedarf aufstocken könnten, ein Drittel denkt jedoch, dass dies nicht möglich wäre.

- Bei den 51 – 65 Jährigen gibt es etwas mehr nicht zutreffend Antworten
- Wer bereits erwachsene Kinder hat, sieht dies positiver

Recht ähnlich zeigen sich die Antworten bei der gewünschten beruflichen Karriere. 42% können die Karriere verfolgen, die sie sich wünschen, 28% eher nicht.

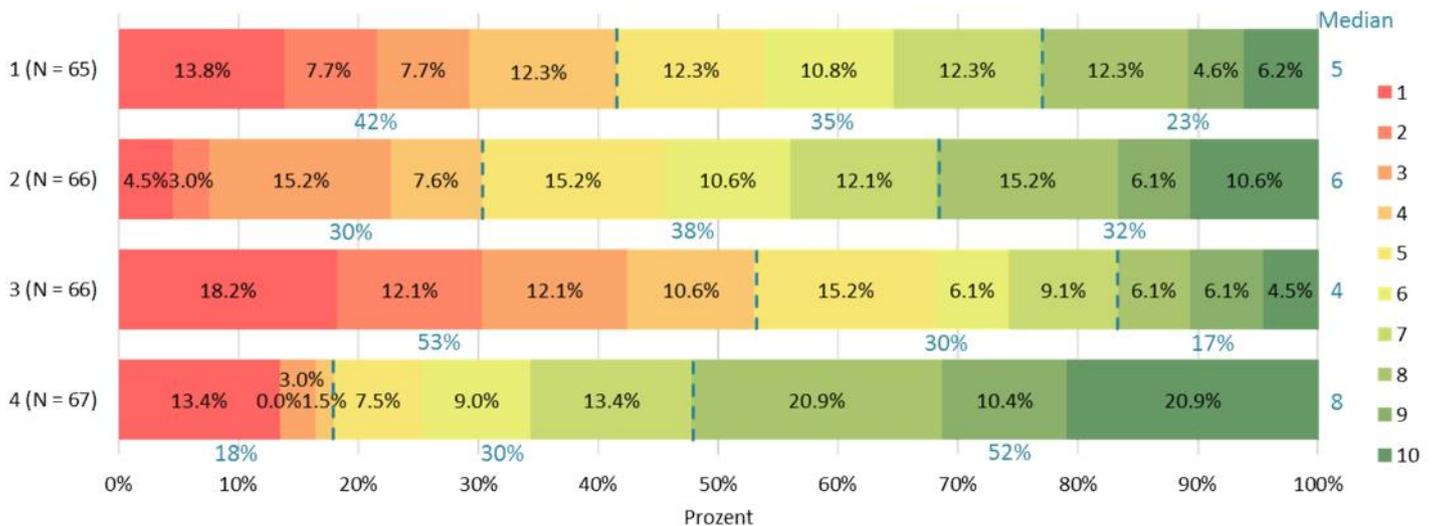
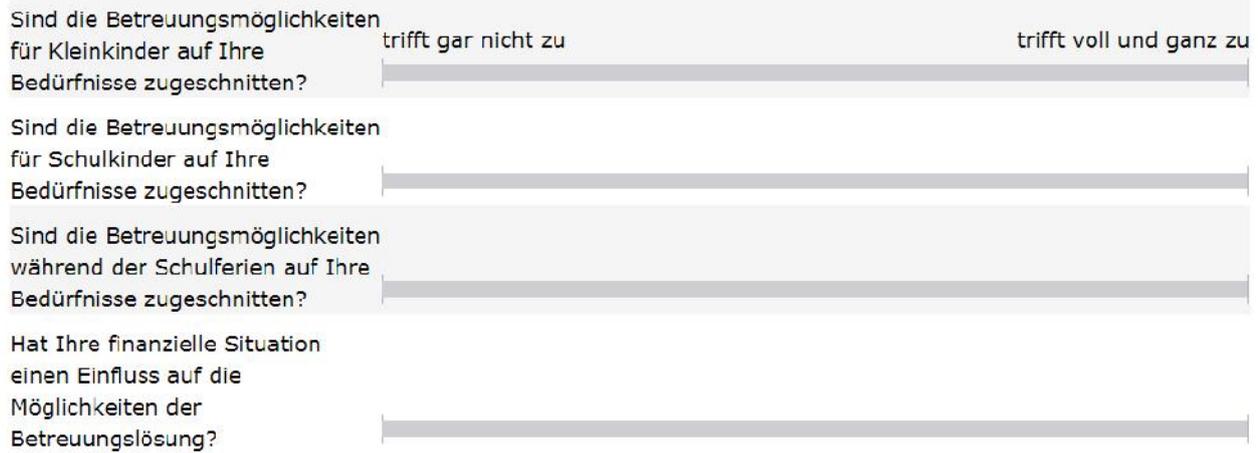
- 21 – 35 Jährige und Frauen ohne Kinder sehen die Möglichkeit, ihre Karriere zu verfolgen zutreffender, für 36 – 65 Jährige ist dies häufiger nicht möglich
- Es gibt weniger Männer, die ihre Karriere nicht zutreffend verfolgen können.

Fazit: Aussichten auf eine neue Stelle wären moderat positiv. Das Arbeitspensum scheint sehr stimmig zu sein. Für viele scheint das Wunschkpensum steuerbar, für ein Drittel wäre aber Aufstocken wohl nicht möglich (Teilzeitfalle?). Die Wunschkarriere lässt sich ohne Kinder und in jungen Jahren besser verfolgen.

2.3 Kinderbetreuung

Wenn Sie keine Kinder haben, können Sie die Frage überspringen.

3) Wie sehen die Betreuungsmöglichkeiten für Ihre Kinder aus?



Frageskala: 1 trifft gar nicht zu – 10 trifft voll und ganz zu

Die dritte Frage beleuchtet die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder. Sie wurde von durchschnittlich 66 Frauen beantwortet, was ungefähr dem Anteil Frauen entspricht, die Kinder haben. Wie die Betreuungsmöglichkeiten auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten sind, wird unterteilt nach Kleinkindern, Schulkindern sowie während den Schulferien.

Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder: Für ein Viertel sind sie zutreffend auf die Bedürfnisse zugeschnitten, für ein Drittel eher und für immerhin 42% ist dies nicht zutreffend.

- Während bei Frauen mit bis 2 Kindern der Anteil zutreffend bei 29% ist, liegt dieser bei mehr als 2 Kindern bei 9%, dafür nicht zutreffend bei 73%!
- Ebenfalls hoch mit 63% ist nicht zutreffend beim Kanton Luzern
- Für 21 – 35 Jährige ist es häufiger zutreffend, für 36 – 50 J. nicht zutreffend und für 51 – 65 Jährige eher zutreffend

Betreuungsmöglichkeiten für Schulkinder: Hier ist die Beurteilung leicht besser. Für ein Drittel zutreffend, 38% eher und lediglich 30% nicht zutreffend.

- Hier sind die Unterschiede geringer, auch der Einfluss der Kinderzahl.
- Für 36 – 50 J. ist es häufiger nicht zutreffend, für 51 – 65 Jährige eher zutreffend
- Lediglich zutreffend ist bei der übrigen Schweiz höher

Betreuungsmöglichkeiten während Schulferien: Mehr als die Hälfte findet die Angebote nicht auf die Bedürfnisse zugeschnitten!

- Auffallend ist, dass im Kanton Luzern hohe 78% mit nicht zutreffend antworten, aber niemand mit zutreffend!
- Frauen mit mehr als 2 Kindern antworten häufiger mit nicht zutreffend

Die finanzielle Situation hat für die Hälfte einen Einfluss auf Betreuungsmöglichkeiten, für ein Drittel eher und nur 18% eher nicht zutreffend.

- Interessant ist, dass die finanzielle Situation bei mehr als 2 Kindern häufiger nur eher einen Einfluss hat, während dies bei bis 2 Kinder häufiger zutreffend ist

Fazit: Die Kinderbetreuung scheint für Schulkinder am besten gelöst. Wobei auch hier nur ein Drittel wirklich zustimmen kann, für ein Drittel ist es eher schlecht gelöst. Noch stärker zeigt sich dies bei Kleinkindern und regelrecht ungelöst scheint es bei Schulkindern, wo doch die Hälfte mit nicht zutreffend antworten. Zudem hat die finanzielle Situation der Familien einen überdeutlichen Einfluss auf Betreuungsmöglichkeiten.

2.4 Positive / negative Erlebnisse / sonstige Bemerkungen

4) Hatten Sie in der letzten Zeit ein speziell positives / negatives Erlebnis mit Rahmenbedingungen für Frauen?

Positiv:

Negativ:

Sonstige Bemerkungen:

Von den 104 beantworteten Umfragen wurde in 26 Kommentare abgegeben, zum Teil ist dies ein Kommentar oder mehrere. Diese werden hier ohne Wertung, zum Teil leicht gekürzt und sortiert abgebildet. Die ersten beiden Fragen bieten Platz um über spezielle Ereignisse zu berichten:

Positives:

Frauen:

- Gegenseitige Hilfe anderer Frauen
- Es kommt wieder Schwung in die Frauenbewegung!
- Frauen distanzieren sich von Quoten und überzeugen durch Leistung und Fähigkeit.

Arbeitsstellen:

- Stellenangebot mit Pensum nach meinem Bedürfnissen
- Eine Vorgesetzte, die junge Frauen fördert und ihnen das nötige Vertrauen, Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung übergibt.
- Meine Arbeit wird sehr geschätzt
- Mehrere Frauen in Schulleitungen im Kanton

Familie & Beruf:

- Frauen können nach dem Mutterschaftsurlaub mit reduziertem Pensum weiterarbeiten
- Vertragsänderungsantrag 50 % für nach dem Mutterschaftsurlaub wurde bewilligt.
- Kinderkrippe hat in meinem Quartier neu aufgemacht, die um 6.30 öffnet, 7.00 wie die meisten Krippen, wäre in meinem Beruf zu spät

Lohn:

- Lohngleichheit
- Gleicher Lohn

Rente:

- Diskussion über Angleichung Rentenalter von M und F (65 für alle)
- Langsam kommt die Einsicht, dass das Rentenalter für M + F gleich sein sollte

Negatives:

Arbeitsstellen:

- Wenig interessante Teilzeitstellen

Familie & Beruf:

- Freundin verlor Stelle, als sie das zweite Mal Mutter wurde und reduzieren wollte.
- Wiedereinstieg von qualifizierten Frauen nach der Mutterschaftspause in Teilzeit.
- Keine Teilzeitstellen für Männer, dies schränkt Frauen mehr ein. Frauen tragen Doppelbelastung.
- Pensenreduktion war ein riesen Kampf. Vorwürfe bezüglich Organisation - Ich könne andere Lösungen suchen, wenn die Kita nicht rechtzeitig öffnet, damit ich rechtzeitig frühmorgens beginnen könne
- Kollegin hatte Schwierigkeiten mit dem gewünschten Pensum nach Geburt
- Freundin fällt es schwer, Familie und Jobanforderungen (Pensum, Arbeitsbelastung etc.) unter einen Hut zu bringen. Angst Anschluss zu verpassen, bei längerer Pause
- Sitzungstermine am Mittwochnachmittag oder gegen Abend
- Chef zeigt wenig Verständnis für meine mangelnde Flexibilität als Alleinerziehende
- Betreuungsmöglichkeiten widersprechen Gleichstellung
- Dies ist nicht selbstverständlich und muss erkämpft werden
- Dass ich mich als selbstständige Berufsfrau keiner Pensionskassen anschliessen kann.

Geschlechterthemen:

- Es gibt sie immer noch, die Fälle klarer Diskriminierung!
- Noch verbreitet inakzeptables Rollenverständnis
- Schwangerschaft als Problem bezeichnet
- Neue Stelle nicht erhalten, weil Frau um 30
- Immer wieder das Thema "Frau, Mann". Muss man nicht immer betonen
- Männer und ihre Männerspiele
- Merkwürdige Behandlung in Elektronik Shop

Quote:

- Ewige Quotendiskussion. Als Frau brauche ich keine Quoten, nur gute Chefs
- Undifferenzierte Quotendiskussionen
- Unfähige Quotenfrauen trüben das Wasser.

Frauen:

- Frauen haben kein Verständnis für andere Frauen

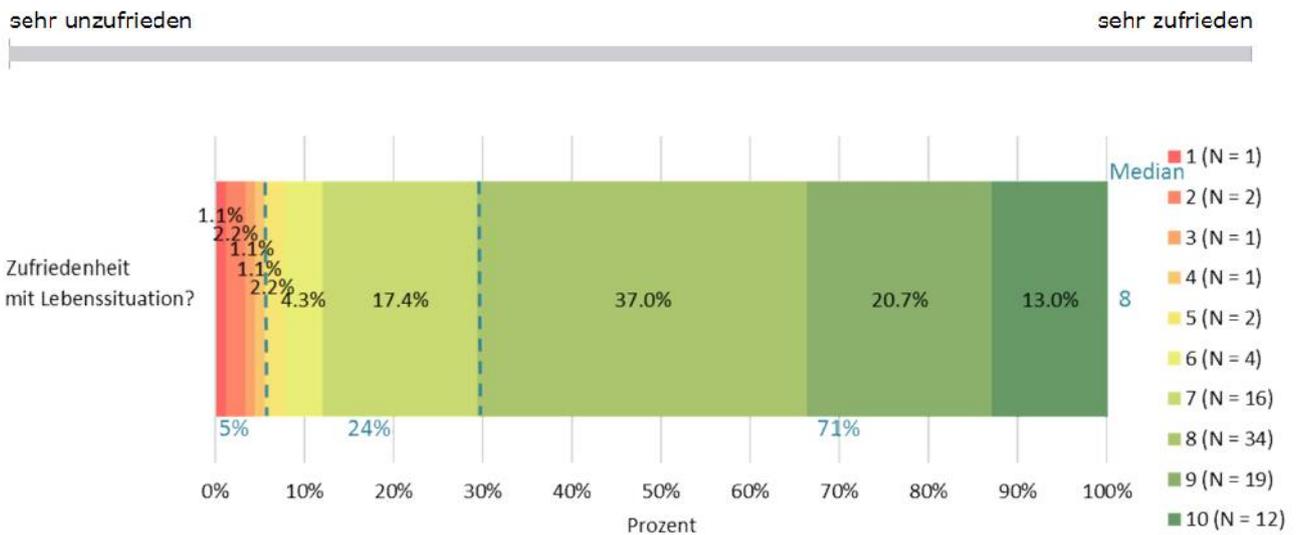
Bei den sonstigen Bemerkungen gibt es nochmals 4 Kommentare:

- In gewissen Bereichen braucht es Quoten, um jeden Preis ist aber nicht förderlich
- Die Lohngleichheitsfrage sollte endlich geklärt werden!
- Frauen müssen für dieselbe Arbeit manchmal mehr leisten als Männer
- Lustige Anekdote aus unserem Dorf: Elternbesuchstage der Primarschule finden Fr/Sa (für berufstätige Eltern) statt. Damit Lehrer und Schüler den Sa kompensieren können, haben sie dafür am Mi Vormittag frei. Was machen berufstätige Eltern am Mi, Däumchen drehen?

Fazit: Es gibt sowohl positives, als auch negatives. Am Schluss hängt es von der individuellen Situation ab, ob die Rahmenbedingungen eher positiv oder negativ ausfallen.

2.5 Zufriedenheit mit aktuellen Lebenssituation

5) Wie ist Ihre generelle Zufriedenheit mit Ihrer aktuellen Lebenssituation?



Frageskala: 1 sehr unzufrieden – 10 sehr zufrieden

Auch hier wird für eine bessere Aussagekraft die 10er Skala gebündelt in:

Skala 1 – 4	unzufrieden
Skala 5 – 7	eher zufrieden
Skala 8 – 10	zufrieden

Die Zufriedenheit mit der aktuellen Lebenssituation zeigt ein sehr positives Bild, 71% der antwortenden Frauen sind zufrieden, lediglich ein Viertel ist eher zufrieden und nur 5% sind unzufrieden.

- Speziell häufig zufrieden sind über 50 Jährige, Frauen mit einem oder bereits erwachsenen Kindern sowie in der restlichen Schweiz wohnhafte

Fazit: Auch wenn in den vorangehenden Fragen höhere Unzufriedenheiten auftraten, so tut dies der aktuellen Lebenssituation keinen Abbruch. Oder anders gesagt, es wurden keine frustrierten Frauen befragt.

3. Würdigung

Die Umfrage Rahmenbedingungen für Frauen wurde im Februar/März durch 104 Personen beantwortet. Für die Auswertung wurde auf die 94 antwortenden Frauen fokussiert. Mit dieser beachtlichen Teilnehmerzahl ist es möglich, die aktuelle Befindlichkeit zu beleuchten und Aussagen zu machen.

Die Mehrheit findet, dass es Situationen im Leben gibt, bei denen das Geschlecht einen Einfluss hat. Fast die Hälfte findet zudem, dass nicht alle unabhängig vom Geschlecht die gleichen Chancen haben. Beim Zurückblicken in die letzten 10 Jahre wird die Situation für Frauen in der Schweiz als verbessert empfunden.

In beruflicher Hinsicht werden Chancen auf eine neue Stelle moderat positiv beurteilt. Das Arbeitspensum macht einen sehr stimmigen Eindruck. Für Viele scheint das Wunschpensum beeinflussbar. Jedoch wäre für ein Drittel das Aufstocken der Stellenprozente wohl nicht möglich.

Es ist nicht die grosse Masse, die in ihrer beruflichen Situation (Teilzeitpensum, Jobaussichten ...) Schwierigkeiten hat. Aber gerade in den Kommentaren wird auf einzelne Probleme hingewiesen. Deshalb ist es wichtig, individuell und in jedem Einzelfall nach den richtigen Lösungen zu suchen. Dies bedingt flexible Arbeitgeber, welche sich für die Bedürfnisse der Mitarbeitenden interessieren und bei Bedarf Hand bieten. Es sollte nicht sein, dass eine berufliche Karriere (und dies kann auch einfach ein interessanter und abwechslungsreicher Job sein, nicht unbedingt das Steigen auf der Karriereleiter) mit Kindern und im mittleren Alter bereits nicht mehr realisieren lässt. Die Schweiz verfügt über sehr gut ausgebildete Frauen, es wäre schade, dieses Potenzial nicht oder zu wenig zu nutzen.

Die Kinderbetreuung ist für viele nach wie vor ein nicht optimal gelöstes Thema. Während bei Kleinkindern und etwas weniger deutlich bei Schulkindern doch auch 23 – 32% positiv urteilen, so ist bei der Schulferienbetreuung doch die Hälfte nicht zufrieden. Zudem hat die finanzielle Situation der Familien einen deutlichen Einfluss auf Betreuungsmöglichkeiten.

Hier sollte angesetzt werden. In aller Munde sind immer noch weitere Kitas, doch wahrscheinlich gehen die Bedürfnisse nun mehr in Richtung Finanzierung und Lösungen in den Ferien, vielleicht auch für Kinder, die während der Schulzeit gar kein Betreuungsangebot brauchen.

In den Kommentaren gibt es einige positive Nennungen, wie gegenseitige Hilfe oder eine fördernde Vorgesetzte, aber auch diverse negative Ereignisse wie wenig interessante Teilzeitstellen, schwieriger Wiedereinstieg oder Pensenreduktion. Es gibt im Thema auch Ermüdungserscheinungen wie die kontroverse Quotendiskussion. Am Schluss hängt es von der individuellen Situation ab, ob die Rahmenbedingungen eher positiv oder negativ ausfallen. Auf die generelle Zufriedenheit mit der Lebenssituation scheint dies keinen negativen Einfluss zu haben, sind doch beachtliche 71% der Befragten zufrieden.

4. Anhang

Im nachfolgenden Anhang sind alle Antworten prozentual abgebildet. Dabei werden die 94 Antworten der Frauen als Kreuztabelle mit den erhobenen Statistikmerkmalen abgebildet. Bei der viel kleineren Gruppe der Männer wird nur die Gesamtzahl ausgewiesen.

Verantwortung: Konzeption/Koordination/Analyse/Berichterstattung – Andrea Huber Graber

Kreuztabellen

	Frauen: Alter:						Kinder:				Wohnort:			Alle: Männer:	
	Summe	bis 20 J.	21 - 35 J.	36 - 50 J.	51 - 65 J.	über 65 J.	keine	bis 2	mehr als 2	bereits erw.	Stadt Luzern	Kt. Luzern	restliche CH	Summe	Summe
1.1 1	1.1%	0.0%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	2.2%	0.0%	0.0%	2.0%	12.5%
2	4.3%	0.0%	0.0%	3.5%	8.7%	0.0%	0.0%	7.0%	0.0%	0.0%	2.2%	4.8%	7.4%	3.9%	0.0%
3	6.4%	0.0%	0.0%	7.0%	8.7%	0.0%	5.0%	7.0%	9.1%	0.0%	8.9%	9.5%	0.0%	6.9%	12.5%
4	6.4%	0.0%	0.0%	7.0%	8.7%	0.0%	5.0%	7.0%	9.1%	0.0%	4.4%	4.8%	11.1%	5.9%	0.0%
	<u>18.1%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>19.3%</u>	<u>26.1%</u>	<u>0.0%</u>	<u>10.0%</u>	<u>22.8%</u>	<u>18.2%</u>	<u>0.0%</u>	<u>17.8%</u>	<u>19.0%</u>	<u>18.5%</u>	<u>18.6%</u>	<u>25.0%</u>
5	13.8%	0.0%	0.0%	14.0%	17.4%	50.0%	5.0%	15.8%	9.1%	25.0%	8.9%	14.3%	22.2%	12.7%	0.0%
6	12.8%	0.0%	16.7%	14.0%	8.7%	0.0%	20.0%	12.3%	9.1%	0.0%	17.8%	4.8%	11.1%	11.8%	0.0%
7	24.5%	0.0%	33.3%	22.8%	26.1%	0.0%	35.0%	17.5%	36.4%	37.5%	22.2%	23.8%	25.9%	23.5%	12.5%
	<u>51.1%</u>	<u>0.0%</u>	<u>50.0%</u>	<u>50.9%</u>	<u>52.2%</u>	<u>50.0%</u>	<u>60.0%</u>	<u>45.6%</u>	<u>54.5%</u>	<u>62.5%</u>	<u>48.9%</u>	<u>42.9%</u>	<u>59.3%</u>	<u>48.0%</u>	<u>12.5%</u>
8	11.7%	0.0%	8.3%	12.3%	13.0%	0.0%	10.0%	10.5%	9.1%	37.5%	11.1%	19.0%	7.4%	12.7%	25.0%
9	6.4%	0.0%	0.0%	8.8%	4.3%	0.0%	5.0%	7.0%	9.1%	0.0%	6.7%	9.5%	3.7%	6.9%	12.5%
10	12.8%	0.0%	41.7%	8.8%	4.3%	50.0%	15.0%	14.0%	9.1%	0.0%	15.6%	9.5%	11.1%	13.7%	25.0%
	<u>30.9%</u>	<u>0.0%</u>	<u>50.0%</u>	<u>29.8%</u>	<u>21.7%</u>	<u>50.0%</u>	<u>30.0%</u>	<u>31.6%</u>	<u>27.3%</u>	<u>37.5%</u>	<u>33.3%</u>	<u>38.1%</u>	<u>22.2%</u>	<u>33.3%</u>	<u>62.5%</u>
N	94	0	12	57	23	2	20	57	11	8	45	21	27	102	8
1.2 1	5.4%	0.0%	16.7%	3.5%	4.5%	0.0%	5.3%	7.0%	0.0%	0.0%	8.9%	0.0%	3.8%	5.0%	0.0%
2	5.4%	0.0%	8.3%	5.3%	0.0%	50.0%	10.5%	3.5%	9.1%	0.0%	6.7%	0.0%	7.7%	5.0%	0.0%
3	20.4%	0.0%	8.3%	22.8%	22.7%	0.0%	21.1%	17.5%	36.4%	25.0%	20.0%	23.8%	19.2%	20.8%	25.0%
4	16.1%	0.0%	33.3%	14.0%	13.6%	0.0%	10.5%	14.0%	27.3%	25.0%	13.3%	19.0%	19.2%	14.9%	0.0%
	<u>47.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>66.7%</u>	<u>45.6%</u>	<u>40.9%</u>	<u>50.0%</u>	<u>47.4%</u>	<u>42.1%</u>	<u>72.7%</u>	<u>50.0%</u>	<u>48.9%</u>	<u>42.9%</u>	<u>50.0%</u>	<u>45.5%</u>	<u>25.0%</u>
5	14.0%	0.0%	16.7%	10.5%	22.7%	0.0%	10.5%	12.3%	27.3%	25.0%	13.3%	14.3%	11.5%	14.9%	25.0%
6	10.8%	0.0%	8.3%	12.3%	9.1%	0.0%	10.5%	14.0%	0.0%	0.0%	15.6%	4.8%	7.7%	9.9%	0.0%
7	4.3%	0.0%	0.0%	5.3%	4.5%	0.0%	5.3%	3.5%	0.0%	12.5%	2.2%	4.8%	7.7%	4.0%	0.0%
	<u>29.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>25.0%</u>	<u>28.1%</u>	<u>36.4%</u>	<u>0.0%</u>	<u>26.3%</u>	<u>29.8%</u>	<u>27.3%</u>	<u>37.5%</u>	<u>31.1%</u>	<u>23.8%</u>	<u>26.9%</u>	<u>28.7%</u>	<u>25.0%</u>
8	12.9%	0.0%	0.0%	12.3%	18.2%	50.0%	21.1%	12.3%	0.0%	12.5%	6.7%	19.0%	19.2%	14.9%	37.5%
9	5.4%	0.0%	0.0%	8.8%	0.0%	0.0%	0.0%	8.8%	0.0%	0.0%	6.7%	4.8%	3.8%	5.0%	0.0%
10	5.4%	0.0%	8.3%	5.3%	4.5%	0.0%	5.3%	7.0%	0.0%	0.0%	6.7%	9.5%	0.0%	5.9%	12.5%
	<u>23.7%</u>	<u>0.0%</u>	<u>8.3%</u>	<u>26.3%</u>	<u>22.7%</u>	<u>50.0%</u>	<u>26.3%</u>	<u>28.1%</u>	<u>0.0%</u>	<u>12.5%</u>	<u>20.0%</u>	<u>33.3%</u>	<u>23.1%</u>	<u>25.7%</u>	<u>50.0%</u>
N	93	0	12	57	22	2	19	57	11	8	45	21	26	101	8
1.3 1	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
2	3.2%	0.0%	0.0%	3.6%	4.3%	0.0%	10.0%	0.0%	9.1%	12.5%	2.2%	5.0%	3.7%	3.0%	0.0%
3	5.4%	0.0%	0.0%	7.1%	4.3%	0.0%	10.0%	3.6%	9.1%	0.0%	2.2%	0.0%	14.8%	5.9%	12.5%
4	3.2%	0.0%	0.0%	3.6%	4.3%	0.0%	0.0%	3.6%	0.0%	12.5%	2.2%	5.0%	3.7%	3.0%	0.0%
	<u>11.8%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>14.3%</u>	<u>13.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>20.0%</u>	<u>7.1%</u>	<u>18.2%</u>	<u>25.0%</u>	<u>6.7%</u>	<u>10.0%</u>	<u>22.2%</u>	<u>11.9%</u>	<u>12.5%</u>
5	14.0%	0.0%	8.3%	14.3%	17.4%	0.0%	15.0%	12.5%	27.3%	0.0%	20.0%	15.0%	3.7%	13.9%	12.5%
6	19.4%	0.0%	25.0%	12.5%	34.8%	0.0%	25.0%	21.4%	9.1%	0.0%	20.0%	20.0%	14.8%	19.8%	25.0%
7	18.3%	0.0%	33.3%	17.9%	8.7%	50.0%	20.0%	14.3%	27.3%	37.5%	17.8%	20.0%	18.5%	17.8%	12.5%
	<u>51.6%</u>	<u>0.0%</u>	<u>66.7%</u>	<u>44.6%</u>	<u>60.9%</u>	<u>50.0%</u>	<u>60.0%</u>	<u>48.2%</u>	<u>63.6%</u>	<u>37.5%</u>	<u>57.8%</u>	<u>55.0%</u>	<u>37.0%</u>	<u>51.5%</u>	<u>50.0%</u>
8	18.3%	0.0%	8.3%	23.2%	8.7%	50.0%	15.0%	21.4%	9.1%	12.5%	22.2%	15.0%	14.8%	18.8%	25.0%
9	7.5%	0.0%	8.3%	7.1%	8.7%	0.0%	0.0%	8.9%	0.0%	25.0%	6.7%	5.0%	11.1%	6.9%	0.0%
10	10.8%	0.0%	16.7%	10.7%	8.7%	0.0%	5.0%	14.3%	9.1%	0.0%	6.7%	15.0%	14.8%	10.9%	12.5%
	<u>36.6%</u>	<u>0.0%</u>	<u>33.3%</u>	<u>41.1%</u>	<u>26.1%</u>	<u>50.0%</u>	<u>20.0%</u>	<u>44.6%</u>	<u>18.2%</u>	<u>37.5%</u>	<u>35.6%</u>	<u>35.0%</u>	<u>40.7%</u>	<u>36.6%</u>	<u>37.5%</u>
N	93	0	12	56	23	2	20	56	11	8	45	20	27	101	8

	Frauen: Alter:						Kinder:				Wohnort:			Alle: Summe	Männer: Summe
	Summe	bis 20 J.	21 - 35 J.	36 - 50 J.	51 - 65 J.	über 65 J.	keine	bis 2	mehr als 2	bereits erw.	Stadt Luzern	Kt. Luzern	restliche CH		
2.1															
1	2.4%	0.0%	0.0%	0.0%	9.1%	0.0%	0.0%	1.9%	0.0%	14.3%	0.0%	10.0%	0.0%	2.2%	0.0%
2	4.7%	0.0%	8.3%	5.9%	0.0%	0.0%	5.6%	5.7%	0.0%	0.0%	2.4%	5.0%	8.7%	5.4%	12.5%
3	9.4%	0.0%	0.0%	11.8%	9.1%	0.0%	11.1%	9.4%	11.1%	14.3%	7.3%	15.0%	8.7%	9.7%	12.5%
4	5.9%	0.0%	0.0%	5.9%	9.1%	0.0%	5.6%	7.5%	0.0%	0.0%	2.4%	10.0%	8.7%	6.5%	12.5%
	<u>22.4%</u>	<u>0.0%</u>	<u>8.3%</u>	<u>23.5%</u>	<u>27.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>22.2%</u>	<u>24.5%</u>	<u>11.1%</u>	<u>28.6%</u>	<u>12.2%</u>	<u>40.0%</u>	<u>26.1%</u>	<u>23.7%</u>	<u>37.5%</u>
5	12.9%	0.0%	8.3%	15.7%	9.1%	0.0%	0.0%	17.0%	11.1%	14.3%	12.2%	10.0%	17.4%	12.9%	12.5%
6	9.4%	0.0%	0.0%	9.8%	13.6%	0.0%	11.1%	7.5%	11.1%	14.3%	7.3%	5.0%	17.4%	9.7%	12.5%
7	16.5%	0.0%	33.3%	13.7%	13.6%	0.0%	27.8%	17.0%	0.0%	0.0%	19.5%	20.0%	8.7%	15.1%	0.0%
	<u>38.8%</u>	<u>0.0%</u>	<u>41.7%</u>	<u>39.2%</u>	<u>36.4%</u>	<u>0.0%</u>	<u>38.9%</u>	<u>41.5%</u>	<u>22.2%</u>	<u>28.6%</u>	<u>39.0%</u>	<u>35.0%</u>	<u>43.5%</u>	<u>37.6%</u>	<u>25.0%</u>
8	12.9%	0.0%	25.0%	9.8%	13.6%	0.0%	16.7%	11.3%	22.2%	0.0%	17.1%	5.0%	13.0%	12.9%	12.5%
9	11.8%	0.0%	16.7%	11.8%	9.1%	0.0%	11.1%	11.3%	11.1%	28.6%	12.2%	15.0%	8.7%	11.8%	12.5%
10	14.1%	0.0%	8.3%	15.7%	13.6%	0.0%	11.1%	11.3%	33.3%	14.3%	19.5%	5.0%	8.7%	14.0%	12.5%
	<u>38.8%</u>	<u>0.0%</u>	<u>50.0%</u>	<u>37.3%</u>	<u>36.4%</u>	<u>0.0%</u>	<u>38.9%</u>	<u>34.0%</u>	<u>66.7%</u>	<u>42.9%</u>	<u>48.8%</u>	<u>25.0%</u>	<u>30.4%</u>	<u>38.7%</u>	<u>37.5%</u>
N	85	0	12	51	22	0	18	53	9	7	41	20	23	93	8
2.2															
1	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
2	3.4%	0.0%	8.3%	0.0%	9.1%	0.0%	10.5%	1.9%	0.0%	0.0%	4.7%	0.0%	4.2%	3.1%	0.0%
3	3.4%	0.0%	0.0%	5.6%	0.0%	0.0%	0.0%	5.6%	0.0%	0.0%	7.0%	0.0%	0.0%	3.1%	0.0%
4	3.4%	0.0%	0.0%	3.7%	4.5%	0.0%	0.0%	3.7%	10.0%	0.0%	2.3%	5.0%	4.2%	3.1%	0.0%
	<u>10.2%</u>	<u>0.0%</u>	<u>8.3%</u>	<u>9.3%</u>	<u>13.6%</u>	<u>0.0%</u>	<u>10.5%</u>	<u>11.1%</u>	<u>10.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>14.0%</u>	<u>5.0%</u>	<u>8.3%</u>	<u>9.4%</u>	<u>0.0%</u>
5	4.5%	0.0%	8.3%	3.7%	4.5%	0.0%	5.3%	5.6%	0.0%	0.0%	4.7%	5.0%	4.2%	5.2%	12.5%
6	8.0%	0.0%	0.0%	13.0%	0.0%	0.0%	0.0%	11.1%	10.0%	0.0%	7.0%	20.0%	0.0%	7.3%	0.0%
7	8.0%	0.0%	16.7%	7.4%	4.5%	0.0%	5.3%	11.1%	0.0%	0.0%	4.7%	10.0%	8.3%	7.3%	0.0%
	<u>20.5%</u>	<u>0.0%</u>	<u>25.0%</u>	<u>24.1%</u>	<u>9.1%</u>	<u>0.0%</u>	<u>10.5%</u>	<u>27.8%</u>	<u>10.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>16.3%</u>	<u>35.0%</u>	<u>12.5%</u>	<u>19.8%</u>	<u>12.5%</u>
8	14.8%	0.0%	8.3%	18.5%	9.1%	0.0%	21.1%	11.1%	30.0%	0.0%	7.0%	20.0%	25.0%	15.6%	25.0%
9	19.3%	0.0%	25.0%	18.5%	18.2%	0.0%	26.3%	14.8%	20.0%	57.1%	18.6%	10.0%	29.2%	18.8%	12.5%
10	35.2%	0.0%	33.3%	29.6%	50.0%	0.0%	31.6%	35.2%	30.0%	42.9%	44.2%	30.0%	25.0%	36.5%	50.0%
	<u>69.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>66.7%</u>	<u>66.7%</u>	<u>77.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>78.9%</u>	<u>61.1%</u>	<u>80.0%</u>	<u>100.0%</u>	<u>69.8%</u>	<u>60.0%</u>	<u>79.2%</u>	<u>70.8%</u>	<u>87.5%</u>
N	88	0	12	54	22	0	19	54	10	7	43	20	24	96	8
2.3															
1	9.0%	0.0%	27.3%	4.1%	11.1%	0.0%	20.0%	8.2%	0.0%	0.0%	8.3%	10.5%	9.1%	8.5%	0.0%
2	6.4%	0.0%	9.1%	6.1%	5.6%	0.0%	6.7%	4.1%	10.0%	16.7%	5.6%	10.5%	4.5%	6.1%	0.0%
3	10.3%	0.0%	0.0%	10.2%	16.7%	0.0%	6.7%	14.3%	0.0%	0.0%	8.3%	15.8%	9.1%	11.0%	25.0%
4	6.4%	0.0%	0.0%	8.2%	5.6%	0.0%	0.0%	8.2%	10.0%	0.0%	5.6%	5.3%	9.1%	6.1%	0.0%
	<u>32.1%</u>	<u>0.0%</u>	<u>36.4%</u>	<u>28.6%</u>	<u>38.9%</u>	<u>0.0%</u>	<u>33.3%</u>	<u>34.7%</u>	<u>20.0%</u>	<u>16.7%</u>	<u>27.8%</u>	<u>42.1%</u>	<u>31.8%</u>	<u>31.7%</u>	<u>25.0%</u>
5	7.7%	0.0%	0.0%	10.2%	5.6%	0.0%	0.0%	10.2%	10.0%	0.0%	8.3%	10.5%	4.5%	7.3%	0.0%
6	9.0%	0.0%	9.1%	10.2%	5.6%	0.0%	6.7%	10.2%	10.0%	0.0%	5.6%	10.5%	13.6%	8.5%	0.0%
7	7.7%	0.0%	18.2%	6.1%	5.6%	0.0%	13.3%	6.1%	10.0%	0.0%	13.9%	0.0%	4.5%	8.5%	25.0%
	<u>24.4%</u>	<u>0.0%</u>	<u>27.3%</u>	<u>26.5%</u>	<u>16.7%</u>	<u>0.0%</u>	<u>20.0%</u>	<u>26.5%</u>	<u>30.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>27.8%</u>	<u>21.1%</u>	<u>22.7%</u>	<u>24.4%</u>	<u>25.0%</u>
8	15.4%	0.0%	9.1%	18.4%	11.1%	0.0%	6.7%	18.4%	20.0%	0.0%	19.4%	15.8%	9.1%	14.6%	0.0%
9	7.7%	0.0%	9.1%	6.1%	11.1%	0.0%	6.7%	4.1%	20.0%	50.0%	5.6%	15.8%	4.5%	9.8%	50.0%
10	20.5%	0.0%	18.2%	20.4%	22.2%	0.0%	33.3%	16.3%	10.0%	33.3%	19.4%	5.3%	31.8%	19.5%	0.0%
	<u>43.6%</u>	<u>0.0%</u>	<u>36.4%</u>	<u>44.9%</u>	<u>44.4%</u>	<u>0.0%</u>	<u>46.7%</u>	<u>38.8%</u>	<u>50.0%</u>	<u>83.3%</u>	<u>44.4%</u>	<u>36.8%</u>	<u>45.5%</u>	<u>43.9%</u>	<u>50.0%</u>
N	78	0	11	49	18	0	15	49	10	6	36	19	22	82	4
2.4															
1	4.5%	0.0%	0.0%	0.0%	18.2%	0.0%	10.5%	1.9%	0.0%	14.3%	0.0%	10.0%	8.3%	4.2%	0.0%
2	4.5%	0.0%	0.0%	5.6%	4.5%	0.0%	0.0%	7.4%	0.0%	0.0%	2.3%	10.0%	4.2%	4.2%	0.0%
3	10.2%	0.0%	8.3%	13.0%	4.5%	0.0%	5.3%	14.8%	0.0%	0.0%	16.3%	5.0%	4.2%	9.4%	0.0%
4	9.1%	0.0%	8.3%	11.1%	4.5%	0.0%	0.0%	13.0%	10.0%	0.0%	7.0%	10.0%	12.5%	9.4%	12.5%
	<u>28.4%</u>	<u>0.0%</u>	<u>16.7%</u>	<u>29.6%</u>	<u>31.8%</u>	<u>0.0%</u>	<u>15.8%</u>	<u>37.0%</u>	<u>10.0%</u>	<u>14.3%</u>	<u>25.6%</u>	<u>35.0%</u>	<u>29.2%</u>	<u>27.1%</u>	<u>12.5%</u>
5	10.2%	0.0%	0.0%	14.8%	4.5%	0.0%	0.0%	9.3%	40.0%	14.3%	7.0%	25.0%	4.2%	11.5%	25.0%
6	5.7%	0.0%	0.0%	5.6%	9.1%	0.0%	5.3%	7.4%	0.0%	0.0%	4.7%	5.0%	8.3%	6.3%	12.5%
7	13.6%	0.0%	25.0%	14.8%	4.5%	0.0%	10.5%	9.3%	30.0%	28.6%	16.3%	5.0%	16.7%	12.5%	0.0%
	<u>29.5%</u>	<u>0.0%</u>	<u>25.0%</u>	<u>35.2%</u>	<u>18.2%</u>	<u>0.0%</u>	<u>15.8%</u>	<u>25.9%</u>	<u>70.0%</u>	<u>42.9%</u>	<u>27.9%</u>	<u>35.0%</u>	<u>29.2%</u>	<u>30.2%</u>	<u>37.5%</u>
8	12.5%	0.0%	16.7%	11.1%	13.6%	0.0%	26.3%	11.1%	0.0%	0.0%	16.3%	15.0%	4.2%	12.5%	12.5%
9	9.1%	0.0%	25.0%	3.7%	13.6%	0.0%	21.1%	5.6%	0.0%	14.3%	9.3%	5.0%	12.5%	9.4%	12.5%
10	20.5%	0.0%	16.7%	20.4%	22.7%	0.0%	21.1%	20.4%	20.0%	28.6%	20.9%	10.0%	25.0%	20.8%	25.0%
	<u>42.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>58.3%</u>	<u>35.2%</u>	<u>50.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>68.4%</u>	<u>37.0%</u>	<u>20.0%</u>	<u>42.9%</u>	<u>46.5%</u>	<u>30.0%</u>	<u>41.7%</u>	<u>42.7%</u>	<u>50.0%</u>
N	88	0	12	54	22	0	19	54	10	7	43	20	24	96	8

	Frauen: Alter:						Kinder:				Wohnort:			Alle: Summe	Männer: Summe
	Summe	bis 20 J.	21 - 35 J.	36 - 50 J.	51 - 65 J.	über 65 J.	keine	bis 2	mehr als 2	bereits erw.	Stadt Luzern	Kt. Luzern	restliche CH		
3.1															
1	13.8%	0.0%	16.7%	12.8%	16.7%	0.0%	100.0%	6.1%	18.2%	25.0%	10.3%	18.8%	15.8%	12.7%	0.0%
2	7.7%	0.0%	0.0%	8.5%	8.3%	0.0%	0.0%	8.2%	9.1%	0.0%	6.9%	18.8%	0.0%	8.5%	16.7%
3	7.7%	0.0%	16.7%	8.5%	0.0%	0.0%	0.0%	6.1%	18.2%	0.0%	10.3%	0.0%	5.3%	8.5%	16.7%
4	12.3%	0.0%	0.0%	14.9%	8.3%	0.0%	0.0%	10.2%	27.3%	50.0%	13.8%	25.0%	0.0%	11.3%	0.0%
	<u>41.5%</u>	<u>0.0%</u>	<u>33.3%</u>	<u>44.7%</u>	<u>33.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>100.0%</u>	<u>30.6%</u>	<u>72.7%</u>	<u>75.0%</u>	<u>41.4%</u>	<u>62.5%</u>	<u>21.1%</u>	<u>40.8%</u>	<u>33.3%</u>
5	12.3%	0.0%	16.7%	8.5%	25.0%	0.0%	0.0%	12.2%	9.1%	25.0%	13.8%	12.5%	10.5%	11.3%	0.0%
6	10.8%	0.0%	0.0%	8.5%	25.0%	0.0%	0.0%	14.3%	0.0%	0.0%	17.2%	6.3%	5.3%	11.3%	16.7%
7	12.3%	0.0%	0.0%	14.9%	8.3%	0.0%	0.0%	14.3%	9.1%	0.0%	6.9%	6.3%	26.3%	11.3%	0.0%
	<u>35.4%</u>	<u>0.0%</u>	<u>16.7%</u>	<u>31.9%</u>	<u>58.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>40.8%</u>	<u>18.2%</u>	<u>25.0%</u>	<u>37.9%</u>	<u>25.0%</u>	<u>42.1%</u>	<u>33.8%</u>	<u>16.7%</u>
8	12.3%	0.0%	16.7%	14.9%	0.0%	0.0%	0.0%	16.3%	0.0%	0.0%	13.8%	6.3%	15.8%	11.3%	0.0%
9	4.6%	0.0%	16.7%	2.1%	8.3%	0.0%	0.0%	6.1%	0.0%	0.0%	0.0%	6.3%	10.5%	5.6%	16.7%
10	6.2%	0.0%	16.7%	6.4%	0.0%	0.0%	0.0%	6.1%	9.1%	0.0%	6.9%	0.0%	10.5%	8.5%	33.3%
	<u>23.1%</u>	<u>0.0%</u>	<u>50.0%</u>	<u>23.4%</u>	<u>8.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>28.6%</u>	<u>9.1%</u>	<u>0.0%</u>	<u>20.7%</u>	<u>12.5%</u>	<u>36.8%</u>	<u>25.4%</u>	<u>50.0%</u>
N	65	0	6	47	12	0	3	49	11	4	29	16	19	71	6
3.2															
1	4.5%	0.0%	0.0%	6.0%	0.0%	0.0%	100.0%	3.8%	0.0%	0.0%	3.3%	5.9%	5.6%	4.2%	0.0%
2	3.0%	0.0%	0.0%	4.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.8%	0.0%	0.0%	3.3%	5.9%	0.0%	5.6%	33.3%
3	15.2%	0.0%	0.0%	18.0%	8.3%	0.0%	0.0%	15.1%	18.2%	33.3%	13.3%	17.6%	16.7%	13.9%	0.0%
4	7.6%	0.0%	0.0%	10.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.5%	9.1%	0.0%	13.3%	5.9%	0.0%	8.3%	16.7%
	<u>30.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>38.0%</u>	<u>8.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>100.0%</u>	<u>30.2%</u>	<u>27.3%</u>	<u>33.3%</u>	<u>33.3%</u>	<u>35.3%</u>	<u>22.2%</u>	<u>31.9%</u>	<u>50.0%</u>
5	15.2%	0.0%	0.0%	10.0%	41.7%	0.0%	0.0%	17.0%	9.1%	0.0%	13.3%	29.4%	5.6%	13.9%	0.0%
6	10.6%	0.0%	50.0%	8.0%	8.3%	0.0%	0.0%	11.3%	9.1%	33.3%	10.0%	5.9%	11.1%	11.1%	16.7%
7	12.1%	0.0%	0.0%	12.0%	16.7%	0.0%	0.0%	9.4%	27.3%	0.0%	13.3%	5.9%	16.7%	11.1%	0.0%
	<u>37.9%</u>	<u>0.0%</u>	<u>50.0%</u>	<u>30.0%</u>	<u>66.7%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>37.7%</u>	<u>45.5%</u>	<u>33.3%</u>	<u>36.7%</u>	<u>41.2%</u>	<u>33.3%</u>	<u>36.1%</u>	<u>16.7%</u>
8	15.2%	0.0%	0.0%	16.0%	16.7%	0.0%	0.0%	17.0%	0.0%	33.3%	16.7%	11.8%	16.7%	16.7%	33.3%
9	6.1%	0.0%	0.0%	8.0%	0.0%	0.0%	0.0%	5.7%	0.0%	0.0%	3.3%	5.9%	11.1%	5.6%	0.0%
10	10.6%	0.0%	50.0%	8.0%	8.3%	0.0%	0.0%	9.4%	18.2%	0.0%	10.0%	5.9%	16.7%	9.7%	0.0%
	<u>31.8%</u>	<u>0.0%</u>	<u>50.0%</u>	<u>32.0%</u>	<u>25.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>32.1%</u>	<u>27.3%</u>	<u>33.3%</u>	<u>30.0%</u>	<u>23.5%</u>	<u>44.4%</u>	<u>31.9%</u>	<u>33.3%</u>
N	66	0	4	50	12	0	1	53	11	3	30	17	18	72	6
3.3															
1	18.2%	0.0%	60.0%	12.0%	20.0%	100.0%	100.0%	16.0%	0.0%	40.0%	17.2%	16.7%	16.7%	18.1%	16.7%
2	12.1%	0.0%	0.0%	16.0%	0.0%	0.0%	0.0%	14.0%	9.1%	20.0%	10.3%	27.8%	0.0%	12.5%	16.7%
3	12.1%	0.0%	0.0%	14.0%	10.0%	0.0%	0.0%	10.0%	27.3%	20.0%	10.3%	16.7%	11.1%	12.5%	16.7%
4	10.6%	0.0%	20.0%	10.0%	10.0%	0.0%	0.0%	8.0%	27.3%	0.0%	13.8%	16.7%	0.0%	11.1%	16.7%
	<u>53.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>80.0%</u>	<u>52.0%</u>	<u>40.0%</u>	<u>100.0%</u>	<u>100.0%</u>	<u>48.0%</u>	<u>63.6%</u>	<u>80.0%</u>	<u>51.7%</u>	<u>77.8%</u>	<u>27.8%</u>	<u>54.2%</u>	<u>66.7%</u>
5	15.2%	0.0%	0.0%	16.0%	20.0%	0.0%	0.0%	14.0%	18.2%	20.0%	10.3%	16.7%	22.2%	13.9%	0.0%
6	6.1%	0.0%	20.0%	2.0%	20.0%	0.0%	0.0%	8.0%	0.0%	0.0%	10.3%	0.0%	5.6%	5.6%	0.0%
7	9.1%	0.0%	0.0%	10.0%	10.0%	0.0%	0.0%	12.0%	0.0%	0.0%	10.3%	5.6%	11.1%	9.7%	16.7%
	<u>30.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>20.0%</u>	<u>28.0%</u>	<u>50.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>34.0%</u>	<u>18.2%</u>	<u>20.0%</u>	<u>31.0%</u>	<u>22.2%</u>	<u>38.9%</u>	<u>29.2%</u>	<u>16.7%</u>
8	6.1%	0.0%	0.0%	8.0%	0.0%	0.0%	0.0%	6.0%	9.1%	0.0%	10.3%	0.0%	5.6%	6.9%	16.7%
9	6.1%	0.0%	0.0%	6.0%	10.0%	0.0%	0.0%	6.0%	9.1%	0.0%	3.4%	0.0%	16.7%	5.6%	0.0%
10	4.5%	0.0%	0.0%	6.0%	0.0%	0.0%	0.0%	6.0%	0.0%	0.0%	3.4%	0.0%	11.1%	4.2%	0.0%
	<u>16.7%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>20.0%</u>	<u>10.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>18.0%</u>	<u>18.2%</u>	<u>0.0%</u>	<u>17.2%</u>	<u>0.0%</u>	<u>33.3%</u>	<u>16.7%</u>	<u>16.7%</u>
N	66	0	5	50	10	1	2	50	11	5	29	18	18	72	6
3.4															
1	13.4%	0.0%	0.0%	14.0%	16.7%	0.0%	0.0%	13.2%	9.1%	25.0%	10.3%	22.2%	10.5%	12.3%	0.0%
2	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
3	3.0%	0.0%	0.0%	4.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.9%	9.1%	0.0%	3.4%	0.0%	5.3%	2.7%	0.0%
4	1.5%	0.0%	20.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.9%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.4%	0.0%
	<u>17.9%</u>	<u>0.0%</u>	<u>20.0%</u>	<u>18.0%</u>	<u>16.7%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>17.0%</u>	<u>18.2%</u>	<u>25.0%</u>	<u>13.8%</u>	<u>22.2%</u>	<u>15.8%</u>	<u>16.4%</u>	<u>0.0%</u>
5	7.5%	0.0%	0.0%	10.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.5%	9.1%	0.0%	6.9%	5.6%	10.5%	6.8%	0.0%
6	9.0%	0.0%	0.0%	8.0%	16.7%	0.0%	0.0%	7.5%	18.2%	25.0%	6.9%	11.1%	10.5%	8.2%	0.0%
7	13.4%	0.0%	0.0%	14.0%	16.7%	0.0%	0.0%	13.2%	18.2%	0.0%	17.2%	16.7%	5.3%	13.7%	16.7%
	<u>29.9%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>32.0%</u>	<u>33.3%</u>	<u>0.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>28.3%</u>	<u>45.5%</u>	<u>25.0%</u>	<u>31.0%</u>	<u>33.3%</u>	<u>26.3%</u>	<u>28.8%</u>	<u>16.7%</u>
8	20.9%	0.0%	0.0%	24.0%	16.7%	0.0%	0.0%	24.5%	9.1%	0.0%	24.1%	11.1%	26.3%	20.5%	16.7%
9	10.4%	0.0%	0.0%	8.0%	25.0%	0.0%	0.0%	9.4%	18.2%	25.0%	10.3%	16.7%	5.3%	11.0%	16.7%
10	20.9%	0.0%	80.0%	18.0%	8.3%	0.0%	100.0%	20.8%	9.1%	25.0%	20.7%	16.7%	26.3%	23.3%	50.0%
	<u>52.2%</u>	<u>0.0%</u>	<u>80.0%</u>	<u>50.0%</u>	<u>50.0%</u>	<u>0.0%</u>	<u>100.0%</u>	<u>54.7%</u>	<u>36.4%</u>	<u>50.0%</u>	<u>55.2%</u>	<u>44.4%</u>	<u>57.9%</u>	<u>54.8%</u>	<u>83.3%</u>
N	67	0	5	50	12	0	1	53	11	4	29	18	19	73	6

	Alter - Frauen						Kinder:				Wohnort:			Zufrieden	
	Frauen:	Alter:									Stadt:	Kt.	restliche	Alle:	Männer:
	Summe	bis 20 J.	21 - 35 J.	36 - 50 J.	51 - 65 J.	über 65 J.	keine	bis 2	mehr als 2	bereits erw.	Luzern	Luzern	CH	Summe	Summe
5	1.1%	0.0%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	0.0%	4.8%	0.0%	1.0%	0.0%
2	2.2%	0.0%	0.0%	1.8%	4.5%	0.0%	0.0%	3.6%	0.0%	0.0%	0.0%	9.5%	0.0%	2.0%	0.0%
3	1.1%	0.0%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	0.0%	4.8%	0.0%	2.0%	12.5%
4	1.1%	0.0%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	0.0%	1.8%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	4.0%	1.0%	0.0%
	5.4%	0.0%	0.0%	7.1%	4.5%	0.0%	0.0%	8.9%	0.0%	0.0%	0.0%	19.0%	4.0%	6.0%	12.5%
5	2.2%	0.0%	0.0%	3.6%	0.0%	0.0%	0.0%	1.8%	9.1%	0.0%	2.2%	0.0%	4.0%	2.0%	0.0%
6	4.3%	0.0%	0.0%	7.1%	0.0%	0.0%	0.0%	5.4%	9.1%	0.0%	4.4%	9.5%	0.0%	5.0%	12.5%
7	17.4%	0.0%	41.7%	14.3%	13.6%	0.0%	10.5%	23.2%	9.1%	0.0%	24.4%	9.5%	8.0%	16.0%	0.0%
	23.9%	0.0%	41.7%	25.0%	13.6%	0.0%	10.5%	30.4%	27.3%	0.0%	31.1%	19.0%	12.0%	23.0%	12.5%
8	37.0%	0.0%	33.3%	37.5%	40.9%	0.0%	47.4%	32.1%	45.5%	25.0%	42.2%	28.6%	36.0%	37.0%	37.5%
9	20.7%	0.0%	25.0%	17.9%	22.7%	50.0%	31.6%	19.6%	9.1%	12.5%	20.0%	19.0%	24.0%	22.0%	37.5%
10	13.0%	0.0%	0.0%	12.5%	18.2%	50.0%	10.5%	8.9%	18.2%	62.5%	6.7%	14.3%	24.0%	12.0%	0.0%
	70.7%	0.0%	58.3%	67.9%	81.8%	100.0%	89.5%	60.7%	72.7%	100.0%	68.9%	61.9%	84.0%	71.0%	75.0%
N	92	0	12	56	22	2	19	56	11	8	45	21	25	100	8
6 weiblich	100.0%	0.0%	12.8%	60.6%	24.5%	2.1%	21.3%	60.6%	11.7%	8.5%	48.4%	22.6%	29.0%	92.2%	0.0%
männlich	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.8%	100.0%
N	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	93	93	93	102	8
7 bis 20 J.	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
21 - 35 J.	12.8%	0.0%	12.8%	0.0%	0.0%	0.0%	6.4%	6.4%	0.0%	0.0%	9.7%	2.2%	0.0%	11.8%	0.0%
36 - 50 J.	60.6%	0.0%	0.0%	60.6%	0.0%	0.0%	7.4%	40.4%	10.6%	3.2%	26.9%	15.1%	19.4%	58.8%	37.5%
51 - 65 J.	24.5%	0.0%	0.0%	0.0%	24.5%	0.0%	6.4%	13.8%	1.1%	4.3%	10.8%	4.3%	9.7%	27.5%	62.5%
über 66 J.	2.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.1%	1.1%	0.0%	0.0%	1.1%	1.1%	1.1%	0.0%	2.0%	0.0%
N	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	93	93	93	102	8
8 keine Kinde	21.3%	0.0%	6.4%	7.4%	6.4%	1.1%	21.3%	0.0%	0.0%	0.0%	15.1%	1.1%	5.4%	21.6%	25.0%
bis 2 Kinder	60.6%	0.0%	6.4%	40.4%	13.8%	0.0%	0.0%	60.6%	0.0%	0.0%	24.7%	16.1%	19.4%	57.8%	25.0%
mehr als 2 K	11.7%	0.0%	0.0%	10.6%	1.1%	0.0%	0.0%	0.0%	11.7%	2.1%	7.5%	3.2%	1.1%	14.7%	50.0%
bereits erw:	8.5%	0.0%	0.0%	3.2%	4.3%	1.1%	0.0%	0.0%	2.1%	8.5%	1.1%	4.3%	3.2%	7.8%	0.0%
N	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	93	93	93	102	8
9 Stadt Luzern	48.4%	0.0%	9.7%	26.9%	10.8%	1.1%	15.1%	24.7%	7.5%	1.1%	48.4%	0.0%	0.0%	47.5%	37.5%
Kanton Luz	22.6%	0.0%	2.2%	15.1%	4.3%	1.1%	1.1%	16.1%	3.2%	4.3%	0.0%	22.6%	0.0%	22.8%	25.0%
restliche Scl	29.0%	0.0%	0.0%	19.4%	9.7%	0.0%	5.4%	19.4%	1.1%	3.2%	0.0%	0.0%	29.0%	29.7%	37.5%
N	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	101	8